

10 Hinterhaupt, Nacken, Achsen

10.1 Allgemeines

Unter Phrenologie versteht man die **Schädelausdruckskunde**, die auf **Josef Gall** zurückgeht. **Carl Huter** entwickelte den Begriff der **Neuphrenologie**. Die Begriffe stammen aus einer Zeit, in der es zur Neurobiologie noch keine Forschungen gab. Es darf daher alles überprüft werden, was wir an Aussagen zu diesem Thema haben.

Am Hinterhaupt kann man die **Kraft oder die Schwäche einzelner Körperteile** erkennen. Bei der Deutung der Schädelformen muss jedoch immer das Gesicht mit in Betracht gezogen werden, sonst kann man leicht fehlinterpretieren.

Merke

Der Mensch ist ein sehr komplexes Wesen. Kombination und Ausstrahlungsqualität sind wichtig. Mit schnellen Deutungen der Formen werden wir dem Individuum nicht gerecht.

10.1.1 Einteilung des Schädels

Der Schädel wird entsprechend dem Aufbau des Gehirns unterteilt in Hinterhaupt, Stirn, Seitenhaupt und Oberhaupt:

- Die **Stirn**, die physiognomisch vom vorderen Großhirn gebildet wird, steht für das Verstands- und Vernunftleben.

- Das **Seitenhaupt**, das physiognomisch von den seitlichen Großhirnpartien gebildet wird, steht für das Wirtschaftsleben.
- Das **Oberhaupt**, das physiognomisch vom oberen Großhirn gebildet wird, steht für das Gefühlsleben.
- Das **Hinterhaupt**, das physiognomisch vom Kleinhirn und hinteren Großhirn gebildet wird, ermöglicht eine Aussage über das körperliche Tattleben. Es zeigt uns, welche Impulse durch den Körper wirken. Es gibt besonders Aufschluss über die Kraft des Körpers, die instinktiven Bedürfnisse und die Geschicklichkeit der motorischen Antriebe.

10.2 Hinterhaupt

Nach Carl Huter wird jeder Bereich des Schädels in 3 Abschnitte unterteilt. So ist jeder Hinterhauptbereich (**Abb. 10.1**) mit einer bestimmten **Motorik des Körpers** verbunden.

Die **Größe** des Hinterhaupts liest man in seiner **Breite und Fülle** ab. Wenn es Abflachungen gibt, haben wir Unterbrechungen in der körperlichen Tüchtigkeit. Wenn es energetische Veränderungen in einem Hinterhauptsanteil gibt, verändert sich immer zuallererst das Haar in seiner Spannung oder in seinem Glanz.

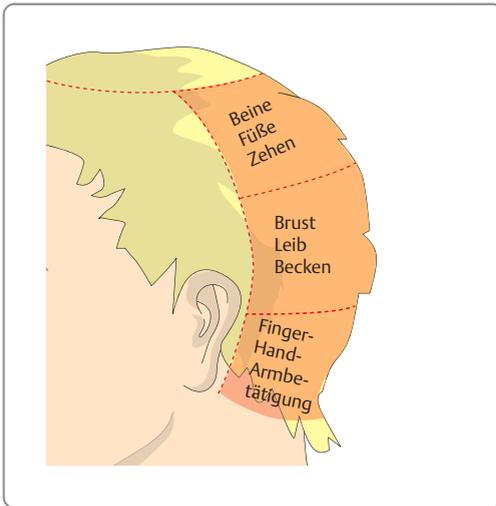


Abb. 10.1 Dreiteilung des Hinterhaupts.

10.2.1 Unteres Hinterhaupt

Die unterste Region des Hinterhaupts (Abb. 10.2) beginnt am Unterrand des Hinterhauptbeins, des Os occipitale und reicht bis zum oberen Ohransatz. Das Os occipitale ist von der durch Muskelstränge gebildeten „Kuhle“ ausgehend im Nacken nach oben tastbar. Wir müssen die **gesamten Kopfproportionen beachten**,

den Ansatz des Ohres berücksichtigen, individuell hinschauen und uns vom fühlenden Proportionen-Sehen leiten lassen. Die Strahlung des **Gewebes**, die Feinheit und die Reinheit der **Haut**, die Kraft, die Schönheit und die Tracht des **Haares** sind besonders zu analysieren und zu beurteilen.

Bedeutung:

- **Hand- und Fingergeschicklichkeit:** Aussagen über Fingerspitzengefühl, Feingefühl und Feinmotorik
- **Sexual- und Familientrieb:** Ausdruck für die Liebes- und Zeugungskraft, den angeborenen Grad des Geschlechtstriebes und die Liebe zur eigenen Art, wir sehen den instinktiven Selbsterhaltungsdrang, die Partner-, Kinder- und Tierliebe

Gut ausgeprägtes unteres Hinterhaupt

Das stark ausgebildete untere Hinterhaupt ist in Abb. 10.3a dargestellt.

Bedeutung:

- können geschickt mit ihren Händen umgehen
- sind **feinmotorisch gut entwickelt**, setzen diese Begabung gerne ein

10

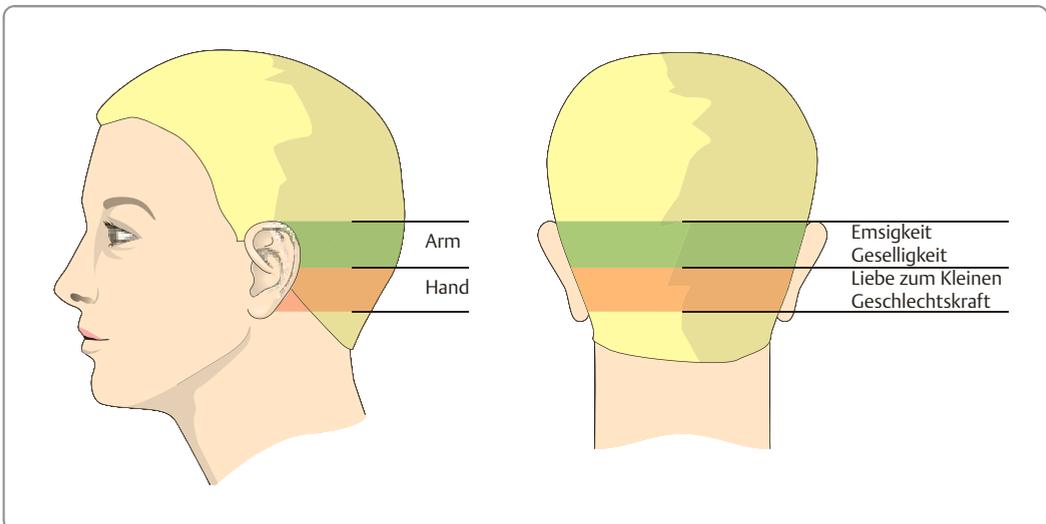


Abb. 10.2 Unteres Hinterhaupt.

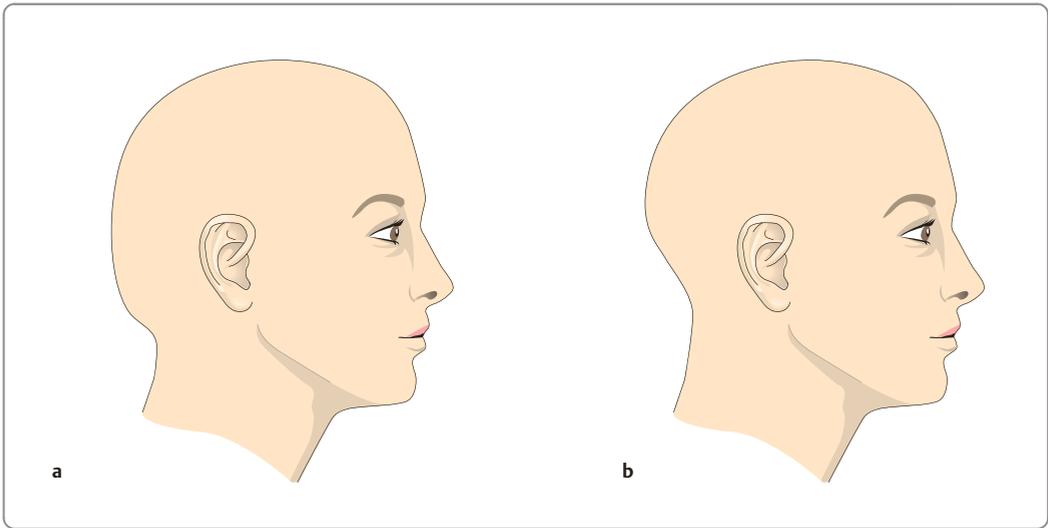


Abb. 10.3 Unteres Hinterhaupt.

- a Stark ausgebildet.
- b Schwach ausgebildet.

- meist **naturverbundene Menschen**, die alles Zarte und Kleine achten, mit kleinen Kindern, Pflanzen und Tieren gut umgehen können
- ermüden nicht leicht, wobei wir auch auf andere Zeichen wie die Schläfen und die Ohrfläppchen achten müssen
- lieben **Geselligkeit**
- sind ihrer Heimat sehr verbunden, verlassen sie ungern, leiden leicht unter Heimweh
- sind **verlässlich**, pflegen Freundschaften, zeigen sich **ritterlich** und **großmütig**
- haben ein großes Interesse am anderen Geschlecht, auch hier sind wieder andere Zeichen zu beachten

- brauchen **mehr Schlaf**, jedoch sollte man auch die Ohrfläppchen, die Schläfen und die gesamte Konstitution betrachten

 **Praxistipp**

Das untere Hinterhaupt kann gestärkt werden, wenn Sie Ihren Patienten ermutigen, dass er zusätzlich zum Berufsleben körperliche Arbeiten in Haus und Garten erledigt, sodass Finger, Hände und Arme gefordert werden.

Schwach ausgeprägtes unteres Hinterhaupt

Das schwach ausgebildete untere Hinterhaupt ist in **Abb. 10.3b** dargestellt.

Bedeutung:

- sind **weniger feinmotorisch geschickt** und haben weniger Armkraft
- fühlen sich weniger an die Heimat gebunden, möchten unabhängig und frei sein
- können gut enthaltsam leben

10.2.2 Mittleres Hinterhaupt

Es erstreckt sich vom oberen Ohransatz bis unterhalb der Haarwirbelzone (**Abb. 10.4**). Die Fähigkeiten des mittleren Hinterhauts sind davon abhängig, wie sich seine Kraft aus den Leibesorganen sammeln und entfalten kann.

Bedeutung:

- Kraft oder Schwäche der Leibesorgane
- Grad der allgemeinen körperlichen Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit

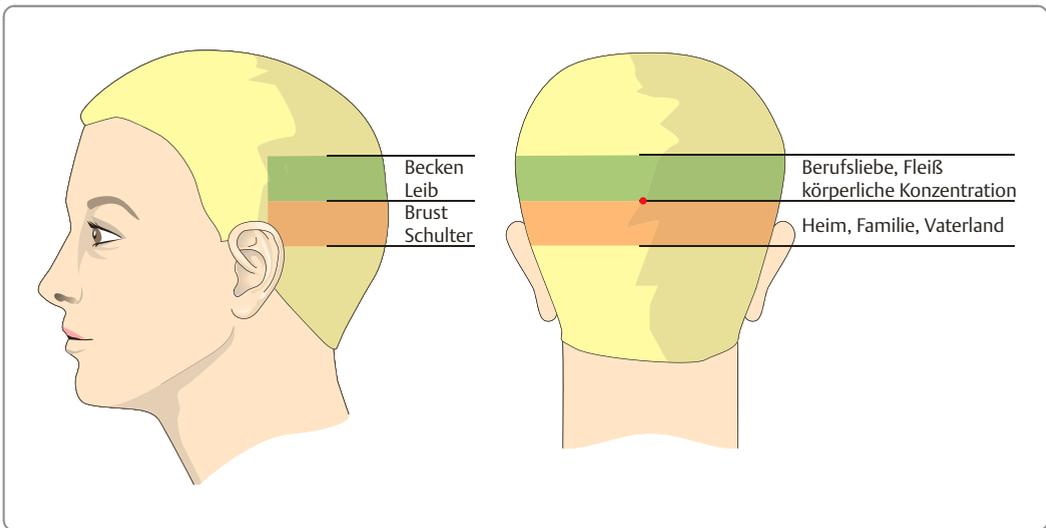


Abb. 10.4 Mittleres Hinterhaupt.

- Körpergewandtheit, körperliche Geschicklichkeit und körperliche Berufstüchtigkeit
- **Einsatzwille** und **Ausdauer**
- Erwerb des Lebensnotwendigen
- **Nestbautrieb**, möchten ihre Familie und ihr Heim erhalten
- Gesellschaftsliebe, Gemeinschafts- und Gebundenheitsgefühle
- Selbstvertrauen aus der eigenen Leistung heraus
- Art des Wollens und Könnens aus seelischer Liebe

Gut ausgeprägtes mittleres Hinterhaupt

Das gut ausgebildete mittlere Hinterhaupt ist in **Abb. 10.5a** dargestellt.

Bedeutung:

- Zeichen von **Gesundheit**, gutem Stoffwechsel und funktionierender Atmung
- sind **sehr fleißig**, beruflich ausdauernd und **zähe Kämpfer**
- geringe Spannkraft: Menschen leisten weniger im motorischen Antrieb und im körperlichen Fleiß, können unter Umständen wirtschaftlich sehr geschickt handeln

- sind ständig interessiert, die Produkte ihrer Arbeit zu verbessern
- gründen frühzeitig eine **Familie**, streben nach eigenem Grundbesitz, sind häuslich und sesshaft
- nehmen starken Anteil am anderen

Schwach ausgeprägtes mittleres Hinterhaupt

Die Haare von Menschen mit schmalem und leicht abfallendem Hinterhaupt (**Abb. 10.5b**) zeigen wenig Spannkraft.

Bedeutung:

- **geringe körperliche Geschicklichkeit** und **Ausdauer**
- sind weniger beständig, können keine schwere Last auf ihren Schultern tragen, auch nicht für Familie und Gemeinschaft
- gründen später eine Familie
- neigen **weniger zur Sesshaftigkeit**
- haben schwächere Leiborgane, einen schwächeren Stoffwechsel, eine schwächere Atmung und Herzkraft und müssen mehr auf ihre Gesundheit achten

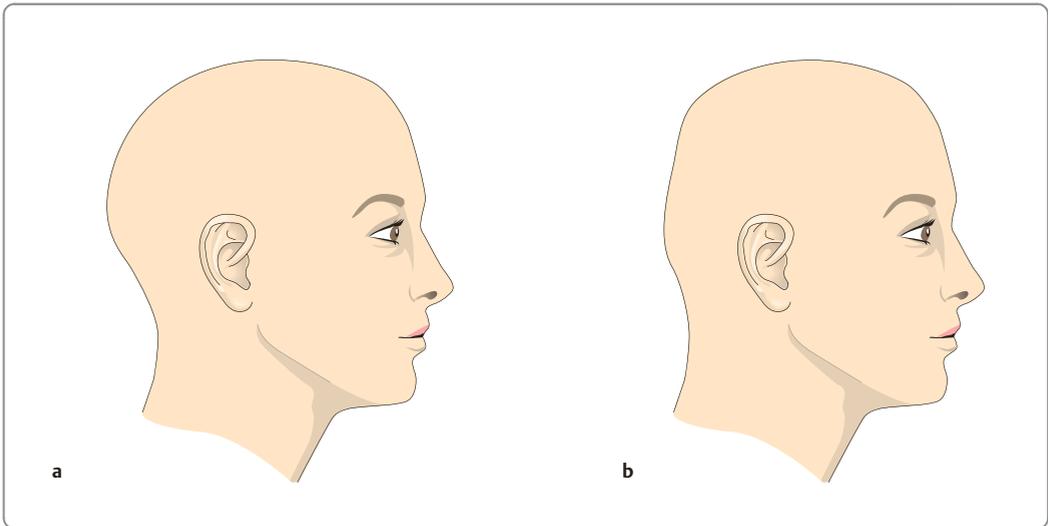


Abb. 10.5 Mittleres Hinterhaupt.

- a Stark ausgebildet.
- b Schwach ausgebildet.

i Wissenswert

Das **schwache mittlere Hinterhaupt** kann die Anlage zu geistiger Tätigkeit, zur Verinnerlichung und Poesie oder Religion ausdrücken.

10.2.3 Oberes Hinterhaupt

Das obere Hinterhaupt liegt in der Haarwirbelzone, der letzten Zone vor dem Übergang zum Oberhaupt (Abb. 10.6). Die **Tätigkeit der Gliedmaßen** lässt sich an dieser Kopfstelle am besten ablesen. Wenn es gut gerundet und auch in der Breite gut ausgebaut ist, sprechen wir von einem kräftigen oberen Hinterhaupt. Neben der **Form** achtet man besonders auch auf die **Kopfhaltung** und **Spannung** sowie auf **Haare** und **Frisur**.

Merke

Am oberen Hinterhaupt zeigt sich, inwiefern sich der Mensch bewusst ist, neben Pflichten auch gewisse Rechte zu haben.

Bedeutung:

- Bein-, Fuß- und Zehentätigkeit: **Freude an der Bewegung** durch Fuß- und Beinarbeit, durch Gehen, Laufen, Springen und Tanzen
- **Sicherheit im Auftreten**
- Streben nach Freiheit und Unabhängigkeit, Einschätzung eigener Leistungsfähigkeit
- Reiselust, Unternehmungslust und Freude an Ortsveränderung
- Rückschlüsse auf Selbstständigkeit, Selbstbeherrschung, Würde und Wertgefühl der eigenen Leistung
- Streben nach Anerkennung und Hochschätzung der eigenen Person

Kombinationslehre Am oberen Hinterhaupt lesen wir das Bedürfnis nach **Selbstverwirklichung**: Verwirklichung der eigenen materiellen Bedürfnisse, Verwirklichung im realen Bereich. Die Energie dazu formt den Nasenrücken in seiner mehr oder weniger konvexen Form.

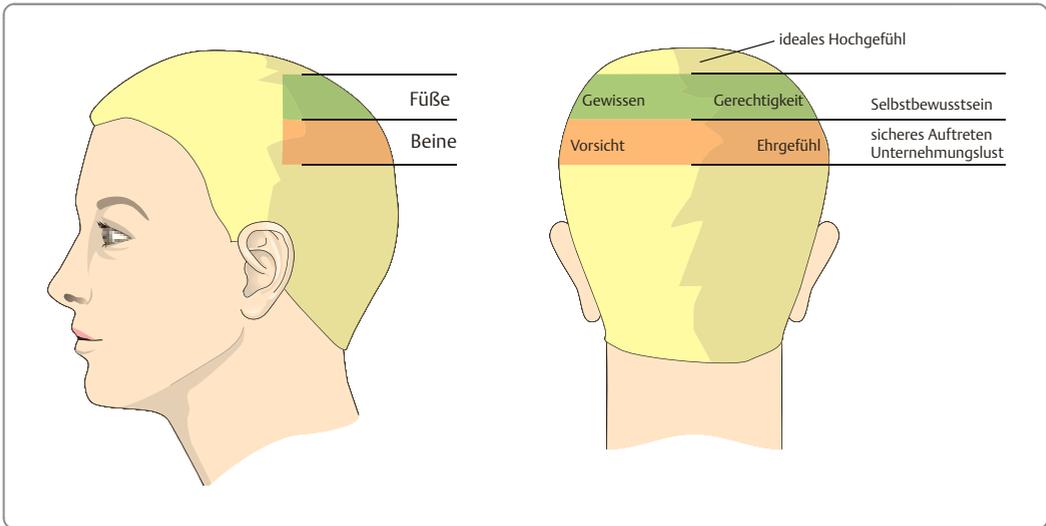


Abb. 10.6 Oberes Hinterhaupt.

Stark ausgebildetes oberes Hinterhaupt

Das stark ausgebildete obere Hinterhaupt ist in **Abb. 10.7a** dargestellt.

Bedeutung:

- mittelstarke Ausbildung
 - arbeiten gerne im **Team**
 - erhalten ihre Selbstsicherheit durch Anerkennung ihrer Fachkenntnisse
 - sind nicht zu bescheiden, aber auch nicht rücksichtslos im Durchsetzen ihrer Person und ihres Willens
 - verstehen es, sich Ansehen zu verschaffen
- starke Ausbildung
 - sehr geschickt in der Bewegung von Beinen und Füßen
 - häufig gute Tänzer, gehen gerne zu Fuß, wandern viel und lange
 - strengen sich an, um vorwärtszukommen
 - sind stolz auf die eigenen Leistungen
 - vertrauen auf sich selbst, sind **ehrgeizig, mutig, verantwortungsvoll** und haben ein **ausgeprägtes Ehrgefühl**
- arbeitslustig, ausdauernd und emsig in ihrem Beruf
- **fleißig**, rastlos und gleichzeitig starke Willensmenschen
- sehr starke Ausbildung
 - mit starker Plastik und Spannkraft bei straffer, aufrechter Kopf- und Körperhaltung: brauchen viel Bewegung in den Füßen zum inneren Ausgleich
 - sind **selbstsicher** und gewandt, neigen aufgrund ihres inneren Hochgefühls manchmal zur Selbstüberschätzung, haben hohen Anspruch an sich selbst und andere
 - **Kraft** und **Geschicklichkeit** bestimmen ihr Auftreten
 - fühlen sich in untergeordneter Stellung nicht wohl, sind **geborene Unternehmer**, die selbstständig und unabhängig arbeiten möchten, auch als Angestellter brauchen sie innere geistige Freiheit und die Möglichkeit zu selbst entschiedenem Handeln
 - brauchen regelmäßig **Anerkennung, Lob** und **Huldigung**
 - sind unternehmungs- und reiselustig aus Unabhängigkeitsstreben

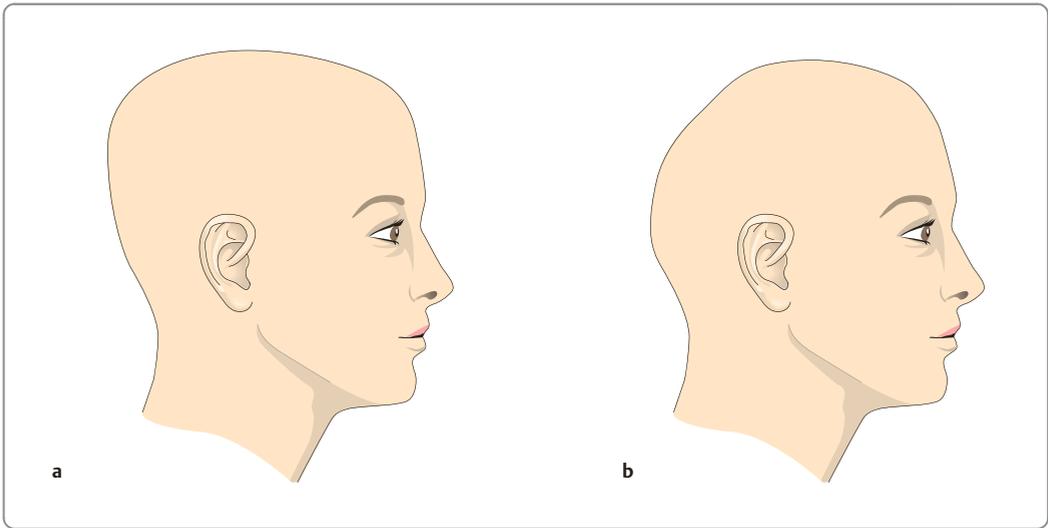


Abb. 10.7 Oberes Hinterhaupt.

- a Stark ausgebildet.
- b Schwach ausgebildet.

Wissenswert

Wenn das **obere Hinterhaupt breit** ist, ist dieser Mensch auch sozial und gerecht eingestellt. Dies ist besonders der Fall, wenn eine hoch und breit ausgebauten Stirn und Oberhauptbildung hinzukommen. Dann ist er gewissenhaft und leidet unter Ungerechtigkeiten.

Ein breites oberes Hinterhaupt steht für Vorsicht, Gewissenhaftigkeit, Gerechtigkeitsstreben und aktive Moral. Es erwacht die Mitverantwortlichkeit für das Tun und Lassen der Mitmenschen. Strebt das **Hinterhaupt ohne mittlere Rundung gerade nach oben**, sodass es oben am stärksten ausgebildet ist, verfügt der Mensch über ein starkes Selbstbewusstsein. Er neigt mehr zum Herrschen als zum Dienen. Ist das **Hinterhaupt nicht so hoch aufgebaut**, ist das Selbstbewusstsein nicht groß. Diese Menschen beschäftigen sich häufig mehr mit inneren Fragen und sind eher introvertiert.

Schwach ausgebildetes oberes Hinterhaupt

Ist das obere Hinterhaupt schmal, schwach und abfallend (**Abb. 10.7b**), sieht man das auch an einer geneigten Kopfhaltung und weniger straffen Körperhaltung.

Bedeutung:

- sind weniger zum Tanzen und Laufen geeignet
- haben **weniger Selbstbewusstsein**, treffen Entschlüsse **selten spontan**, stellen sich selbst infrage
- lassen sich leicht zu etwas überreden, man kann sie ausnutzen und unterdrücken
- sie können sich schlecht durchsetzen

Kombinationslehre Allgemeine **Kritik** beziehen Menschen mit einem schmalen oder abfallenden oberen Hinterhaupt schnell auf die **eigene Person** – v. a. in Kombination mit Kinngrübchen.

Praxistipp

Ein zu schwaches oberes Hinterhaupt kann durch rege Bein- und Fußtätigkeit wie Wandern, Tanzen oder Rückenschulung gestärkt werden, wodurch sich auch die entsprechenden psychischen Fähigkeiten stärken. Ermutigen Sie Ihren Patienten dazu.

Carl Huter schrieb, dass Menschen mit einem **zu schwachen oberen Hinterhaupt** leicht sich selbst und ihre Interessen vernachlässigen. Menschen mit einem **zu starken Hinterhaupt** werden hingegen leicht herrschsüchtig, egoistisch und pflichtlos.

Wenn das Hinterhaupt kürzer als das Gesicht ist, ist man weniger körperlich angetrieben als von der geistigen Regeksamkeit.

Rubrikenauswahl

Beim **hoch aufgebauten oberen Hinterhaupt** könnte man in folgende Rubrik blicken:
Gemüt – Wahnideen – hochgestellte Persönlichkeit; er sei eine.

10.2.4 Übergänge zwischen den Hinterhauptregionen

Man beurteilt, ob das mittlere Hinterhaupt mehr mit dem oberen oder dem unteren Hinterhaupt verbunden ist.

Gute Verbindung mit unterem Hinterhaupt Ist gleichzeitig das mittlere und das untere Hinterhaupt stark, kommen zu den Eigenschaften des mittleren Hinterhaupts noch die Arm- und Handgeschicklichkeit und die Gatten- und Kinderliebe dazu. Wir haben es mit dem **Familienmenschen** zu tun, der vorbildlich und aufopfernd für seine Familie und für Angehörige, aber auch für Freunde, Nachbarn oder Ortsbewohner sorgt und -handelt. Die Menschen haben vielfach gemeinnützige Stiftungen und Gründungen geschaffen.

Gute Verbindung mit oberem Hinterhaupt Geht die Kraft vom mittleren Hinterhaupt mehr zum ebenfalls stark ausgeprägten oberen Hinterhaupt, gesellen sich zu der **Berufstüchtigkeit** die **Unternehmungslust**, das sichere Auftreten, der **Ehrgeiz** und das **Selbstbewusstsein**. Diese Menschen machen sich aufgrund ihres Könnens erfolgreich selbstständig.

Harmonisch gerundetes Hinterhaupt Bei gut gerundetem Hinterhaupt mit guten Übergängen nach oben und unten finden wir den **Handwerker** und **Künstler**, der vortreffliche Arbeit leistet, bis hin zum Berufsvirtuosen.

Asymmetrien am Hinterhaupt Ist das obere Hinterhaupt symmetrisch, gibt dies das Gefühl der inneren Sicherheit. Die Selbstsicherheit ist ungestört. Ein eckiger, unschöner Verlauf des Hinterhaupts zeigt eine **Anlage für unstimmige, dissonante Verhaltensäußerungen**. Ist dazu das Kinn asymmetrisch, ist das ein weiteres Indiz für unrund laufende Impulse. Kommt noch eine gewisse Nervosität und damit die Gefahr der Ablenkbarkeit hinzu, steigert sich die Unfallneigung.

10.2.5 Haare

Haarwirbel

Grundsätzlich sagt man in der Physiognomik: Wo Wirbel sind, da wirbelt es! Der Haarwirbel sollte **am Übergang von oberem Hinterhaupt und hinterem Oberhaupt** sein. Alles, was davon abweicht, deutet auf eine Unstimmigkeit hin. Der Haarwirbel kann hoch oder tief sitzen, das Haar kann fest, struppig und hart oder mild und weich um den Wirbel liegen. Liegt der Haarwirbel tief und seitlich, ist das Selbstbewusstsein des Menschen verrutscht. Die Selbstsicherheit ist dann leicht zu erschüttern. Diese Menschen haben häufig Eigenarten im Auftreten und Benehmen, in der Einstellung zur Umwelt, die unangenehm auffallen und sich und anderen Peinlichkeiten bereiten. Es kann schwierig sein, auf sie zu bauen.

Praxistipp

Durch Lob und Ermutigung stärken Sie die Haltung und das Selbstbewusstsein eines Menschen mit Haarwirbeln.

Zwei Wirbel sind häufig Hinweis auf Hüft- und Knieprobleme, psychologisch auch auf Identitätsprobleme. Wenn sich Wirbel lösen, lösen sich auch die energetischen Unstimmigkeiten.